

EINE PLATTFORM FÜR KATASTROPHENMANAGEMENT UND RISIKOMINDERUNG

PARATUS ist ein Projekt zur Förderung der Katastrophenvorsorge und der Widerstandsfähigkeit durch die gemeinsame Entwicklung von Instrumenten zur Unterstützung der Beteiligten bei der Bewältigung des systemischen Risikos von sich häufenden Katastrophen

PARATUS ist ein von [Horizont Europa](#) finanziertes Projekt, das darauf abzielt, **die Bereitschaft von Erst- und Zweithelfern angesichts von Multi-Hazard-Ereignissen zu erhöhen und die Risiken im Zusammenhang** mit den Auswirkungen komplexer Katastrophen auf verschiedene Sektoren zu verringern. Das Ergebnis ist die Entwicklung einer **Cloud-basierten Online-Service-Plattform**, die Unterstützung bei der Analyse und Bewertung von dynamischen Risikoszenarien und systemischen Risiken bietet, die durch Multi-Hazard-Katastrophen verursacht werden.

Im Rahmen des Projekts werden die Wechselwirkungen zwischen den Gefahren und die daraus resultierenden Auswirkungen in verschiedenen Sektoren eingehend bewertet. Darüber hinaus wird es die aktuelle Risikosituation analysieren und untersuchen, wie alternative Zukunftsszenarien die Wirkungsketten mehrerer Gefahren verändern könnten. Die Szenarien werden gemeinsam mit den Interessengruppen entworfen und in vier Fallstudiengebieten (u. a. Karibik, Rumänien, Istanbul und Alpengebiete) entwickelt.

Das Projektteam wird eine partizipatorische Methodik anwenden und eine Reihe von Instrumenten zur Entwicklung von Entscheidungshilfetechniken einsetzen. Die in PARATUS entwickelten Methoden werden gemeinsam mit den lokalen und regionalen Gemeinschaften und Behörden entwickelt. Die Fallstudienbereiche umfassen Kombinationen verschiedener Aspekte: Wechselwirkungen zwischen natürlichen und anthropogenen Gefahren (extreme Wetterereignisse und damit verbundene Ereignisse); Analysemaßstab (internationale, grenzüberschreitende bis hin zu lokalen Anwendungen); Vermögenswerte und Anfälligkeit in verschiedenen Sektoren (Sozialwissenschaften, menschliche Gesundheit, kulturelles Erbe, Umwelt und biologische Vielfalt, öffentliche Finanzverwaltung und wichtige Wirtschaftssektoren).

Das PARATUS-Projekt wird sich mit mehreren Schlüsselmaßnahmen für eine sicherere Zukunft befassen. **Erstens werden die dynamischen und interaktiven Risikobedingungen** mit Hilfe von Daten aus der Satellitenfernerkundung und der künstlichen Intelligenz ermittelt, um ein umfassendes Verständnis der in der Vergangenheit aufgetretenen Risiken und ihrer möglichen Entwicklung im Laufe der Zeit zu gewinnen. Zweitens soll eine sektorübergreifende systemische Risikobewertung entwickelt werden. Mit diesem Ansatz lässt sich untersuchen, wie sich Gefahren und Risiken in Abhängigkeit vom Klimawandel und anderen sozialen Faktoren verändern.

Außerdem werden kontextspezifische Entscheidungshilfen für die Risikominderung, einschließlich Serious Games und Stresstest-Methoden, entwickelt, die bei der kurz- und langfristigen Planung helfen sollen. Der Schwerpunkt wird auch auf dem Nutzer liegen, mit der gemeinsamen Schaffung eines nutzerzentrierten Risikobewertungs- und -minderungsdienstes zur Bewertung der Wirkungsketten von Multi-Hazard-Ereignissen mit besonderem Schwerpunkt auf grenzüberschreitenden und kaskadierenden Auswirkungen.

Schließlich zielt das Projekt darauf ab, die externe Zusammenarbeit, die Auswirkungen und die Übertragbarkeit zu erweitern, indem eine Drehscheibe für Interessenvertreter geschaffen wird, die Fachleute aus verschiedenen kulturellen, geografischen und wirtschaftlichen Kontexten zusammenbringt.

PARATUS vereint ein Konsortium von 19 Partnern aus 11 Ländern und umfasst Vertreter von Forschungsorganisationen, NROs, KMUs, Erst- und Zweithelfern sowie lokalen und regionalen Behörden:

- Universität Twente, Projektkoordinator mit umfassender Erfahrung in der Anwendung räumlicher Informationen bei der Gefahren-, Anfälligkeits- und Risikobewertung
- Universität Bukarest, Koordinator der Fallstudie für Rumänien
- Abteilung für Notfallsituationen, Innenministerium, wichtigste Regierungsorganisation, die für die erste Reaktion nach Katastrophen in Rumänien zuständig ist

DEEP BLUE SRL

Società a Responsabilità Limitata
Cap. Soc 69.200,00 i.v.
P.IVA IT 06458931000 - Reg. Imp. Roma
C.F. e CCIAA 06458931000 - REA 968441

OFFICE

Via Daniele Manin, 53
00185 Roma, Italy
tel. +39 06 85 55208

WEB SITE

www.dblue.it

CERTIFIED COMPANY



- Technische Universität Istanbul, Koordinatorin der Fallstudie Istanbul
- Istanbul Metropolitan Municipality, Beitrag zur Fallstudie Istanbul
- Universität Wien, Koordinatorin der Alpen-Fallstudie
- Königliches Niederländisches Meteorologisches Institut, staatliche Organisation, die ein Frühwarnzentrum für mehrere Gefahren in der Karibik entwickelt
- Niederländisches Rotes Kreuz, spezialisiert auf Risikobewertung, auswirkungsbasierte Vorhersage, Schadensbewertung und Entwicklung räumlicher Datenbanken für humanitäre Zwecke, trägt zur Fallstudie Karibik bei
- Das Resilience Advisors Network, Leiter des WP5 "*Externe Zusammenarbeit, Auswirkungen und Übertragbarkeit*".
- Technische Universität Katalonien, Leiter des Arbeitspakets 2 "*Die Zukunft von heute: Wie sich aktuelle Gefahren und Risiken verändern können*".
- Eurac Research, Leiter des WP1 "*Lernen aus der Vergangenheit: Verständnis der dynamischen und interaktiven Bedingungen des Risikos*".
- Centre for Systems Solutions, leitet die gemeinsame Entwicklung von Serious Games
- Red Cross Red Crescent Climate Centre, unterstützt den humanitären und den Entwicklungssektor bei der Bewältigung langfristiger Klimarisiken und leitet das Arbeitspaket 3 "*Anpassung an Veränderungen*".
- FI Group, trägt zu den Auswirkungen, der Übertragbarkeit und der Nutzung der Projektergebnisse bei
- Deep Blue, Leiter des Bereichs Kommunikation und Dissemination
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, federführend bei der Verwertung von Satelliten-Fernerkundungsdaten und künstlicher Intelligenz
- Internationales Institut für angewandte Systemanalyse, federführend bei der gemeinsamen Entwicklung von Szenarien für zukünftige Veränderungen
- Asian Institute of Technology, umfangreiche Erfahrung in der Web-Programmierung und Beitrag zur Entwicklung des webbasierten Tools zur dynamischen Risikobewertung
- ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, verantwortlich für das Betriebsmanagement von Autobahnen und Schnellstraßen und Mitwirkung an der Alpen-Fallstudie

Auszeichnungen und Anerkennungen

PARATUS wurde im Juli 2023 mit dem [Polnischen Smart Development Award](#) in der Kategorie "**Project of the Future**" ausgezeichnet. Der prestigeträchtige polnische Preis wird an innovative Projekte mit großer sozialer Wirkung verliehen, deren Handlungs- und Denkweise die intelligente und nachhaltige Entwicklung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens beeinflussen.

PARATUS wurde zusammen mit der polnischen **Projektpartnerorganisation Association of the Centre for System Solutions** von den Organisatoren des Preises für die bisherigen Ergebnisse des Projekts und sein Potenzial, **sich positiv auf die sozioökonomische Entwicklung auszuwirken**, ausgezeichnet. Die Nominierung wurde auch für einen offenen Ansatz bei der Förderung und Kommunikation mit der Öffentlichkeit verliehen, indem die Bedeutung der Vorteile der implementierten Lösungen dargestellt wurde.

KONTAKT	Nützliche Links
<p>PRESSESTELLE - Deep Blue srl Silvia Magna email: press.office@dblue.it</p>	<p>PARATUS Paratus EU – Twitter PARATUS project – LinkedIn</p>

